Pressemitteilung

19.10.2026

Stadt Erkner
Der Bürgermeister
Friedrichstraße 6 - 8 | 15537 Erkner

DIE LETZTEN NÄGEL IM GEBÄLK

Richtfest für die Dreifeldsporthalle in Erkner

Schon von Weitem war der große Richtkranz am Haken des Turmkrans auf dem Gelände des Horts Koboldland sichtbar. Davor stand hoch oben auf dem Rohbau der Dreifeldsporthalle Zimmerer Benjamin Draak, der die geleistete Arbeit mit einem klassischen Richtspruch würdigte. Zugleich wurden gute Wünsche und ein Segen ausgesprochen. Benjamin Draak beendete diese Tradition mit Griff zum Glas, dass er gleich leerte und zerschlug. Wenn das Glas zerspringt ist dies für den weiteren Bau ein gutes Omen.

Der Baufortschritt auf dieser Baustelle ist rasant: Im Juli 2025 beschlossen die Stadtverordneten den Bau der Dreifeldsporthalle unweit der Löcknitz-Grundschule. Der erste Spatenstich wurde im Februar 2026 getätigt, im August war Grundsteinlegung. Projektleiter Ralf Elgner von der Baufirma Fechtelkord und Eggersmann GmbH, Carsten Fischer von der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH Berlin, Grundschul-Rektor Sebastian Witt, Bürgermeister Henryk Pilz und Clemens Wolter, Fachbereichsleiter Bau & Stadtplanung übernahmen am vergangenen Freitag, den 16. Oktober die Aufgabe, symbolisch die letzten Nägel ins Gebälk einzuschlagen, in Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern, Stadtverordneten und weiteren Beteiligten.

Bei der Dreifeldsporthalle handelt es sich nicht nur um ein zeitlich ambitioniertes Projekt, sondern auch um das bisher teuerste Vorhaben, welches in Erkner realisiert wird. Das Richtfest war nun eine günstige Gelegenheit, von Seiten des Bürgermeisters Dank auszusprechen: Den Stadtverordneten für ihre Entscheidung, den Fördermittelgebern für die Unterstützung und vor allem den fleißigen Handwerkern für die bisher geleistete Arbeit. Henryk Pilz sprach davon, „dass hier nicht nur eine Dreifeldsporthalle entsteht, sondern ein Spiel- und Sportpalast, den Schulkinder, aber auch Vereine nutzen werden.“ Der Rektor der Löcknitz-Grundschule, Sebastian Witt, sagte in seinem Grußwort: „Aus einem Hallenfeld werden nun drei Felder, in denen gespielt, getobt, sich ausprobiert werden wird.... Es wächst hier nicht nur eine einfache Sporthalle, sondern ein Bewegungsraum.“ Der Rektor wünschte dem weiteren Bau „einen unfallfreien Verlauf - bis hier die ersten Bälle fliegen.“

Wie die Baufirma mitteilte wird der Rohbau vor dem Weihnachtsfest Wetterfest und dicht gemacht, sodass der Innenausbau im Gebäude wie geplant zügig beginnen kann. Innerhalb des zweiten Quartals 2027 soll die Dreifeldsporthalle an die Stadt Erkner dann fertig zur Nutzung übergeben werden.